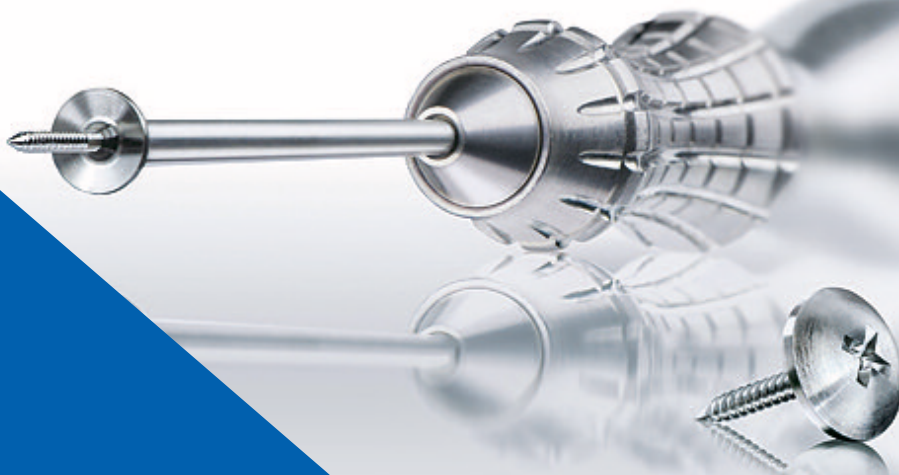
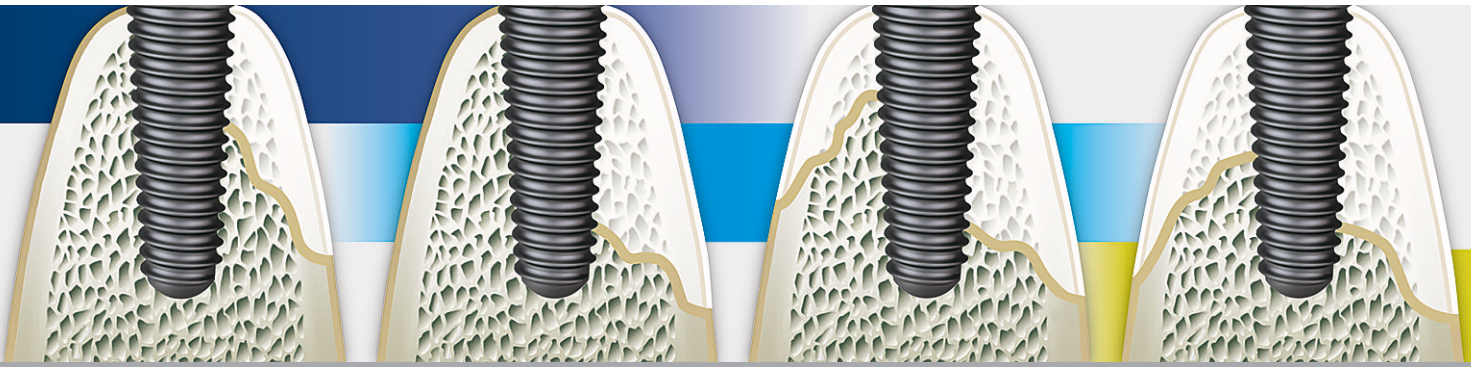


Mit bewährten Produkten behandeln – das defektorientierte Geistlich-Konzept



**Mehr Stabilität
und Sicherheit**

Das defektorientierte Geistlich-Konzept



Klassifikation der Alveolarkammdefekte, modifiziert nach Terheyden H. (2010)

Guided Bone Regeneration

Fixierung resorbierbarer Membranen bei kleineren regenerativen chirurgischen Eingriffen

Stabilized Bone Regeneration

Behandlungsmöglichkeit einfacher bis komplexer Knochendefekte mit der Tentpole-Technik

Customized Bone Regeneration

passgenaue 3D-gedruckte Lösung für die Regeneration von komplexen Knochendefekten mit vertikaler und horizontaler Ausprägung

Behandlungsmöglichkeiten für Knochendefekte mit partikulärem Knochenersatzmaterial und weiteren unterstützenden Produkten

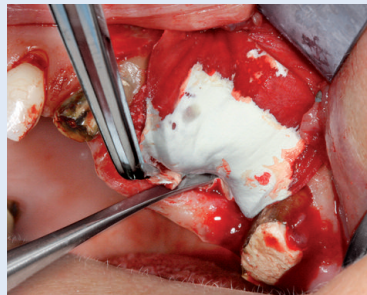
Fallbeispiele aus der Praxis



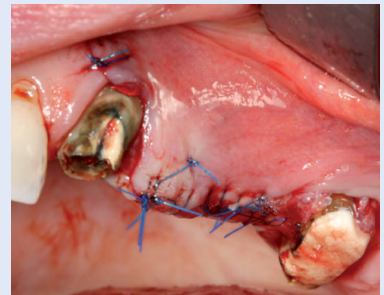
1 | Inzision zur Freilegung des zu augmentierenden Bereiches (24-26)



2 | Fixierung einer an den Defektbereich angepassten Geistlich Bio-Gide® mit zwei Titan-Pins

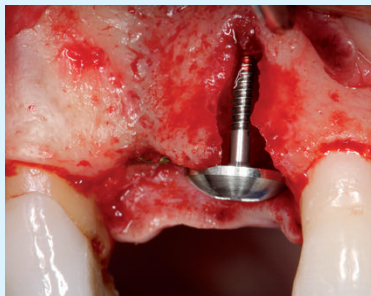


3 | Stabilisierung des Augmentats durch das Spannen der zuvor mit Pins fixierten Membran über den mit Geistlich Bio-Oss® und autologem Knochen gefüllten Defektbereich. Die Membran wird unter den palatinalen Lappen geschoben.



4 | spannungsfreier Nahtverschluss nach vorausgegangener Weichgewebemobilisierung

Gemeinschaftspraxis MKG-Chirurgie
Dr. Meschenmoser & Dr. Bittner



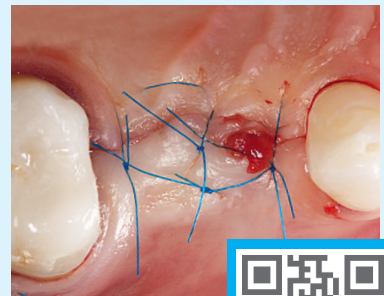
1 | Implantation (15) und gleichzeitige Insertion der Schirmschraube (14). Die Distanz vom Knochen zum Schraubenkopf in vertikaler und horizontaler Richtung legt die geplante Außenkontur des Knochenaufbaus fest.



2 | Auffüllen des Defekts mit einem Gemisch aus autologem Knochen (Entnahme mit Knochenschaber Micross) und Geistlich Bio-Oss®; die Schraube schafft Raum und Ruhe für das Augmentat.



3 | krestale Ansicht; Abdeckung des Augmentats mit Geistlich Bio-Gide® Membran.



4 | krestale Ansicht; spannungsfreier Nahtverschluss nach Mobilisierung des Weichgewebes

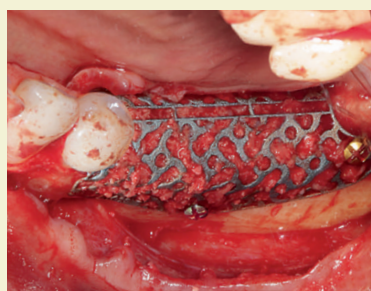
Dr. Florian Rathe, MSc



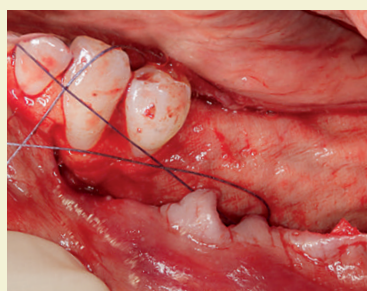
Weitere Informationen im Web-Tutorial



1 | intraorale Ansicht des vertikalen Knochendefizits (35-37) von 5,29 mm Höhe



2 | laterale Ansicht des mit autologem Knochen und Geistlich Bio-Oss® (50/50) gefüllten und mit Mikroschrauben fixierten Gitters



3 | Abdeckung des Gitters mit Geistlich Bio-Gide® mit anschließendem spannungsfreiem Wundverschluss. Gitterentfernung 4 Monate nach Augmentation



4 | ca. 1 Jahr nach Augmentation: eingegliedertem Zahn-ersatz von lateral

Dr. Arnd Lohmann



Sehen Sie den kompletten Fall im BioBrief

Die Wahl der geeigneten Behandlungsmethode für den Knochenaufbau des Kieferkammes hängt vor allem von der Größe und Geometrie des Knochendefektes ab. Geistlich Biomaterialien dienen als ideale Leitschiene für die Biologisierung von innen und Titan-Pins, Schirmschrauben oder ein Gitter zur Stabilisierung von außen. Dies sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Augmentation.

Vorteile

mit Titan-Pins*

- + Sicherung des partikulären Knochenersatzmaterials gegen Mobilität, um Mikrobewegungen und Dislokationen des Augmentats zu vermeiden
- + Fixierung der Barrieremembran zur Unterstützung der aktiven Heilungsphase

- + bessere Resultate durch die zusätzliche Membranfixierung^{1,2}

¹ A Mertens C, Braun, Krisam J, Hoffmann J. The influence of wound closure on graft stability: An in vitro comparison of different bone grafting techniques for the treatment of one-wall horizontal bone defects. Clin Implant Dent Relat Res. 2019 Apr;21(2):284-291. doi: 10.1111/cid.12728. Epub 2019 Feb 11.

² Hutmacher D, Kirsch A., Ackermann KL, Hürzeler MB. Implantologie. 1998;3:213-230.

mit Schirmschrauben*

- + Alternative zu Knochenblöcken, Schalen und titanverstärkten PTFE-Membranen
- + Raum und Ruhe für das partikuläre Augmentat
- + sichert die Lage der Membran

- + kostengünstig
- + schnelles Einbringen und Entfernen
- + Schutz vor Dislokationen des Augmentats

mit Yxoss CBR® Titangitter+ und Mikroschrauben*

- + Passgenauigkeit für die exakte Formgebung des neuzubildenden Knochens und Volumenstabilität
- + weniger Komplikationen als bei herkömmlich gebogenen Meshes aufgrund der Vermeidung von Rückstellkräften und scharfen Kanten
- + hohe Belastbarkeit gegen Druck- und Scherkräfte
- + Verkürzung der OP-Dauer durch leichtes Einbringen (individuell vorgeformte Gitterform) und Entfernen (Easy Removal Design®)
- + ungestörte Knochenheilung frei von Druckbelastung
- + Möglichkeit zur Rekonstruktion von ursprünglichen anatomischen Formen

Ein Konzept, zwei bewährte Biomaterialien, drei Behandlungsmöglichkeiten

Empfohlene Materialien

Titan-Pins*



Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Schirmschrauben*



Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Yxoss CBR®+
hergestellt von ReOss®

Mikroschrauben*



Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®



Die passenden Instrumente auf einen Blick

Hersteller:

- * Hipp medical AG | Kolbingen
- ** Innovations medical GmbH | Tuttlingen
- *** Anton Hipp GmbH | Fridingen a. d. Donau
- + ReOss GmbH | Filderstadt
- Vertrieb Deutschland:
Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH

Vertrieb Deutschland:

Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
76534 Baden-Baden
Schöckstraße 4
Tel. +49 07223 9624-0
Fax +49 07223 9624-10
info@geistlich.de
www.geistlich.de

Hersteller:

© Geistlich Pharma AG
Business Unit Biomaterials
Bahnhofstrasse 40
CH-6110 Wolhusen
Telefon + 41 41 4 92 55 55
Telefax + 41 41 4 92 56 39
www.geistlich-biomaterials.com



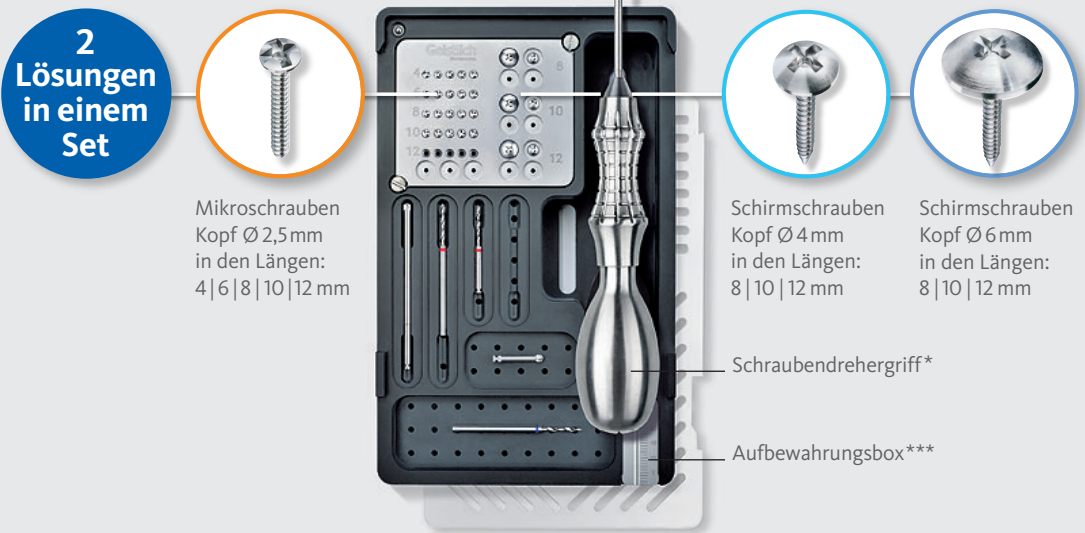
Kombiniertes Osteosynthese-Set

► **Mikroschrauben für die Fixierung von Titangittern und Knochenblöcken**

- > anwendungsspezifische Schraubenlängen
- > gute Ein- und Ausdreheigenschaften durch den tiefen Kreuzschlitz im Schraubenkopf

► **Schirmschrauben für die Stabilisierung von Knochenersatzmaterial bei der Tentpole-Technik**

- > kostengünstige Alternative
- > einfaches Handling, schnelle Einbringung und Entfernung
- > defektorientierte Schraubenkopfgrößen



Titan-Pin-Applikations-Set

► **für die Membranfixierung bei der gesteuerten Hart- und Weichgeweberegeneration**

- > sichere, einfache und schnelle Applikation
- > einfache Sterilisierung und Lagerung
- > Titan-Pins können ebenso wie Titan-implantate im Körper verbleiben

